

Wichtige Reiseinformationen

Indien

Lieber Reisegast,
in diesem Dokument erfahren Sie wichtige und nützliche Informationen über Ihr Reiseziel. Bitte lesen Sie sich den Text zur richtigen Vorbereitung Ihrer Reise gründlich durch.

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!
Ihr Team von Gebeco Länder erleben

Einreise und Visum

Bitte vergessen Sie niemals Ihren Reisepass, Ihre Flugtickets und Ihr Voucherheft mit auf die Reise zu nehmen.

Das Einchecken am Flughafen nehmen Sie bitte in Eigenregie vor. Nachdem Sie eingchecked haben, erhalten Sie Ihre Bordkarte mit Angabe der Flugnummer und des Flugsteigs. Kunden mit Anschlussflügen können ihr Gepäck i. d. R. bis zum Ziel-flughafen durchchecken lassen.

Ihr Reiseleiter wird Sie in Indien hinter der Zollkontrolle im Ausgangsbereich des Flughafens erwarten. Bitte halten Sie dort Ausschau nach einem Herren mit Gebeco-Schild in der Hand. Der Deutsch sprechende Reiseleiter wird Sie während der gesamten Reise betreuen (gilt nicht für Privatreisen). Er ist für technisch-administrative Aufgaben und für den bestmöglichen Ablauf Ihrer Reise zuständig. Außerdem wird er normalerweise auch die Führungen übernehmen. An einzelnen Orten wird er evtl. von lokalen Reiseleitern unterstützt. Seine Aufgaben sind vielfältig und oftmals sehr anstrengend. Wir sind sicher, dass alle unsere Reiseleiter einen optimalen Einsatz zeigen, um Ihnen die Reise so interessant und angenehm wie möglich zu gestalten.

Deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Indien einen Reisepass, der bei Ausreise noch mindestens sechs Monate gültig sein muss, und weiterhin ein Touristen-Visum. Die Visierung erfolgt i. d. R. über Gebeco, die Visagebühr ist im Reisepreis nicht enthalten und wird separat berechnet. Kinderausweise, die auch bei Kindern unter 10 Jahren mit Lichtbild versehen sein müssen, werden anerkannt. Ausländische Gäste und Staatenlose erkundigen sich bitte bei dem zuständigen Konsulat nach den aktuellen Bestimmungen.

Für eine reibungslose Einreise ist Ihr Visum ein unerlässlicher Bestandteil Ihrer Reiseunterlagen. Den genauen Ablauf der Visa-Beschaffung entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Visa-Informationsblatt. Alle notwendigen Formulare für die Visa-Beantragung liegen diesem Schreiben bei.

Vertretungen der Bundesrepublik Deutschland Neu Delhi-Botschaft

A: No. 6, Shantipath, Chanakyapuri
New Delhi 110021
PA: P.O. Box 613, New Delhi 110001
Fon 0091 11/44 199199
Fax 0091 11/26873117

Bombay-Generalkonsulat

A: „Hoechst House“, 10th Floor, Nariman Point, 193 Backbay Reclamation, Mumbai 400021
Fon 0091 22/22832422, 2283 15 17, 2283 2661
Fax 0091 22/22025493

Kalkutta-Generalkonsulat

A: 1, Hastings Park Road, Alipore, Calcutta 700 027
PA: P.O. Box 16711, Calcutta 700027
Fon 0091 33/2479 1141
Fax 0091 33/24793028

Madras-Generalkonsulat

Boat Club Road 9
Chennai 600028
PA: P.O. Box 3110, Chennai 600028
Fon 0091 44/2430 1600
Fax 0091 44/24349293

Zollbestimmungen

Bei der Einreise am Flughafen werden Sie zwei markierte Zonen vorfinden: rot und grün. Internationale Passagiere, die nichts zu verzollen haben, können den Flughafen durch die grün markierte Zone verlassen. Alle Gegenstände des persönlichen Bedarfs zählen zum Reisegepäck und können zollfrei ein- und ausgeführt werden. Dazu zählen u. a.: persönlicher Schmuck, 1 Fotoapparat mit Filmen bzw. Chipkarten, 1 Videokamera mit Filmen und ein Fernglas. Hochwertige/professionelle Gegenstände dürfen nur dann zollfrei eingeführt werden, wenn der Reisende dem indischen Zollbeamten gegenüber eine schriftliche Verpflichtungserklärung („Tourist Baggage Re-Export Form“) abgibt. Diese ist bei der Ausreise wieder vorzulegen. Antiquitäten und Kunstgegenstände, die älter als 100 Jahre sind, sowie Elfenbeinprodukte unterliegen einer Ausfuhrbeschränkung. Bei alten Thankas, Statuen und Kultgegenständen sollte ggf. ein Gutachten über das Alter beigebracht werden.

Impfungen und Gesundheit

Impfungen sind zurzeit für Indien nicht vorgeschrieben. Überprüfen Sie jedoch bitte vor Abreise Ihren Tetanus- sowie Polioschutz. Von den Gesundheitsämtern werden weiterhin eine Hepatitis- sowie für einige Gebiete eine Malaria-Prophylaxe empfohlen. Über vorbeugende Maßnahmen sprechen Sie bitte mit Ihrem Hausarzt bzw. mit dem zuständigen Gesundheitsamt oder Tropeninstitut.

Klimatabelle

Die aufgeführte Klimatabelle gibt Ihnen eine Information über die klimatischen Verhältnisse für ausgewählte Orte in Ihrem Reiseland. Diese geben die durchschnittlich gemessenen Jahreswerte an und können von Landesteilen abweichen, die z. B. andere geographische Verhältnisse und damit auch andere klimatische Bedingungen aufweisen. Angaben ohne Gewähr!

Delhi	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max	21°C	24°C	29°C	36°C	40°C	39°C	35°C	34°C	34°C	34°C	28°C	23°C
Min	6°C	10°C	14°C	20°C	26°C	28°C	27°C	26°C	24°C	18°C	11°C	7°C

Goa	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max	32°C	32°C	32°C	33°C	33°C	30°C	29°C	29°C	30°C	31°C	33°C	33°C
Min	20°C	20°C	23°C	26°C	26°C	24°C	24°C	24°C	24°C	24°C	22°C	20°C

Leh (Ladakh)	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max	-3°C	1°C	6°C	12°C	17°C	21°C	25°C	24°C	21°C	14°C	8°C	2°C
Min	-14°C	-12°C	-6°C	-1°C	3°C	7°C	10°C	10°C	5°C	-1°C	-7°C	-11°C

Madras	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max	29°C	31°C	33°C	35°C	38°C	37°C	35°C	35°C	34°C	32°C	29°C	28°C
Min	20°C	21°C	23°C	23°C	28°C	28°C	26°C	26°C	25°C	24°C	23°C	21°C

Außer persönlichen Medikamenten (in ausreichender Menge und im Handgepäck mitführen) sollten vorsorglich mitgenommen werden:

- Heftpflaster, elastische Binde
- Kopfschmerzmittel
- Mittel gegen Reisekrankheit, Magen- und Darmverstörungen, Durchfall
- Medikamente gegen Halsentzündungen, Husten und Erkältungskrankheiten
- Salbe gegen Insektenstiche/Insektenschutzmittel
- Salbe gegen Sonnenbrand/Sonnenschutzmittel

Außerdem empfehlen wir dringend den Abschluss einer Reisekrankenversicherung. Bitte prüfen Sie den Umfang Ihrer Auslandskrankenversicherung!

Generell sollten Sie bestimmte Vorsichtsmaßnahmen immer beachten, wobei ein Grundsatz sein sollte, dass Sie Wasser stets nur abgekocht oder in abgefüllter Form trinken. Abgefülltes „mineral water“ ist überall in den Hotels und an den Straßenständen zu bekommen. Auch im Bus kann dieses „mineral water“ oft beim Fahrer gekauft werden. Leitungswasser sollte generell, auch zum Zähneputzen, gemieden werden. Bei rohem Obst, Gemüse und Salat, offenem Speiseeis sowie Eiswürfeln in kalten Getränken ist größte Vorsicht geboten! Rohes Obst sollten Sie lieber nur geschält essen. Bitte vermeiden Sie nach Möglichkeit eiskalte Getränke, da es durch die schockierende Abkühlung des Magens schnell zu Magen- und Darmproblemen kommen kann.

Fast alle größeren Hotels Indiens bieten europäische Küche an – trotzdem sollten Sie die äußerst wohlschmeckende einheimische Küche mit ihren zahllosen regionalen Spezialitäten für sich erobern. Die Naturprodukte werden unverfälscht belassen und durch raffiniertes Würzen vollendet entfaltet. Die (für die Verdauung) wichtige Schärfe der meisten Gerichte lässt sich mit Fladenbrot und Reis mildern, die die Grundlage eines jeden Essens sind. Insbesondere während der ersten Tage sollten Sie aber vermeiden, sehr stark gewürzte Speisen zu sich zu nehmen. Denken Sie daran, dass sich Ihr Körper erst auf den klimatischen Unterschied und auf die örtlichen Gegebenheiten einstellen muss. Auch der Alkoholenuss sollte darauf abgestimmt werden.

Währung und Devisenbestimmungen

Einheit: Indische Rupie (INR)

1 Rupee = 100 Paise

Es gibt Münzen im Wert von 5, 10, 20, 25 und 50 Paise und 1 und 2 Rupees, Noten gibt es im Wert von 1, 2, 5, 10, 20, 50 und 100 Rupees.

Den genauen Tageskurs erfragen Sie bitte bei Ihrer Bank.

Landeswährung: Noten und Münzen dürfen bei der Ein- und Ausreise nicht mitgeführt werden.

Fremdwährung: Fremdwährungen einschl. Reiseschecks sind bei der Einreise unbeschränkt gestattet. Eine Deklaration zur eigenen Sicherheit ist nur erforderlich bei der Einfuhr von mehr als 2.500 US\$ Bargeld und mehr als 10.000 US\$ Reiseschecks pro Person. In diesem Fall wird der Betrag auf der „Currency Declaration Form“ bei der Einreise angegeben. Es empfiehlt sich die Mitnahme von Reiseschecks in € oder US\$, von Bargeld (€ oder US\$) oder Kreditkarten (VISA, American Express).

Umtausch: in Hotels, Banken, Flughäfen und Wechselstuben (keine abweichenden Kurse). Der Umtausch in den Hotels ist der schnellste und einfachste Weg. Nach Ankunft auf dem Flughafen sollte möglichst nicht getauscht werden (großer Zeitaufwand, die Gruppe muss warten!). Die Umtauschbelege sollten aufbewahrt werden, da sie bei einem eventuellen Rücktausch (nur auf dem Flughafen und nur bis zu einem bestimmten Betrag möglich!) vorgelegt werden müssen. Bestehen Sie beim Geldwechsel auf einwandfreie Scheine. Eingerissene, geflickte und bekratzte Scheine werden nicht akzeptiert. Die Reisekasse sollten Sie nur zu einem Teil in Schecks mitführen, einen Teil als Bargeld. Kleine Stückelungen sind ratsam. Devisenausgabe auf Kreditkarten ist leider nicht möglich. Der Umrechnungskurs ist derzeit (Stand 10/2008):
US\$ 1,00 = ca. INR 49,00
€ 1,00 = ca. INR 66,00

Klima und Kleidung

Da Indien fast die Ausdehnung Europas hat, ist hier immer Saison. Egal zu welcher Jahreszeit Sie reisen, es gibt immer Gebiete mit angenehmen klimatischen Bedingungen.

Es herrscht heißes tropisches Wetter mit regionalen Unterschieden. Die angenehmste Reisezeit ist von Oktober bis März mit trockenem und sonnigen Wetter. Am Morgen und Abend kühlen sich die Temperaturen ab, tagsüber ist es sonnig und trocken. Im Dezember und Januar kann es vor allem in Nordindien abends starke

Abkühlungen geben und in den Bergen muss mit Schneefall gerechnet werden.

Der Frühsommer in Indien (bes. April–Juni) ist heiß und während der Monsunperiode (Juni–September) feucht und warm. Aber auch diese Jahreszeit hat auf Grund der üppigen Vegetation Ihren ganz besonderen Reiz, und Erholungsorte im Gebirge bieten erfrischende Zuflucht.

In Südindien herrscht während des ganzen Jahres ein ausgeglichenes Tropenklima mit Temperaturen um 30°C ohne jahreszeitliche Schwankungen. In den Monaten November und Dezember gibt es in der Region Madras (Ostküste) den Wintermonat mit unterschiedlich starken Regenfällen.

Für das feuchtheiße Klima in Delhi, Südindien und Rajasthan sollten Sie leichte, luftdurchlässige und schweißaufsaugende Kleidung aus Baumwolle und Leinen mitnehmen. Für abends und für die Wintermonate ist es ratsam, etwas Wärmeres (Pullover, Jacke) einzupacken. Für die Tempelbesichtigungen ziehen Sie bitte leichte, bequeme und strapazierfähige Sandalen oder Schlupfschuhe an. Da bei Tempelbesichtigungen i. d. R. die Schuhe ausgezogen werden müssen, ist die Mitnahme von „Tempelsocken“ ratsam.

Für die Berggegenden ist bequemes, festes Schuhwerk (Wander-/Bergschuhe) erforderlich, denn einzelne Wegstrecken werden zu Fuß bewältigt. Ferner ist funktionelle, strapazierfähige und auch warme Kleidung angebracht, z. B. Pullover, Cordhosen, Jeans, Anorak, warme Socken, Baumwollunterwäsche. Denken Sie daran, dass die Nächte sehr kühl werden können. Ein Trainingsanzug ist von Vorteil!

Wichtig sind weiterhin Kopfbedeckung, Sonnenbrille und Sonnencreme wegen der intensiven Sonneneinstrahlung. Bitte denken Sie auch an einen Regenschutz. Ein Regenschirm ist ratsamer als ein Regentmantel, er kann auch als Sonnenschutz dienen.

Schmuck und empfindliche Kleidung sollte man nach Möglichkeit nicht mit nach Indien nehmen. Formelle Kleidung wie Anzug und Krawatte sind auch in den besseren Hotels nicht vorgeschrieben. Kurze Kleidung (Rock wie Bluse) und unbedeckte Beine/Schultern sind beim Betreten von Kultstätten unerwünscht. Grundsätzlich gelten sehr kurze Röcke/Kleider und Shorts in den Städten und auf dem Land als unschicklich.

Für unsere Reisen nach „Ladakh“, „Tal der Blumen“ und „Rajasthan mit Kameltrek“: Schlafsäcke und Zelte werden von unserer Agentur gestellt. Da diese Schlafsäcke allerdings nicht immer westeuropäischen Ansprüchen genügen, raten wir entweder zur Mitnahme eines eigenen Schlafsacks (falls vorhanden) oder zur Mitnahme eines Bettbezuges. Mit diesem Bettbezug können Sie dann den Schlafsack „auslegen“ und sich wie in Ihrem eigenen Bett fühlen.

Reisegepäck

Die Freigeepäckgrenze in der Economy-Class liegt in der Regel bei 20 kg pro Person. Bezüglich der gültigen Übergepäck-Regelungen, der Anzahl, Größe und Gewicht des Handgepäcks gelten die Vorschriften der jeweiligen Fluggesellschaften. Nähere Informationen dazu erhalten Sie über Ihr zuständiges Reisebüro und/oder die ausführende Fluggesellschaft.

Die aktuelle Handgepäck-Verordnung der EU zur Sicherheit des zivilen Luftverkehrs finden Sie im Voucherheft mit den Reiseunterlagen im Zweitversand.

Koffer werden, wie in vielen anderen Ländern auch, nicht gerade pfleglich behandelt. Strapazierfähiges Gepäck, möglichst mit Laufrollen, ist ratsam. Ihr Reisegepäck bitten wir aus Platzgründen möglichst auf einen Koffer oder eine Reisetasche zu beschränken. Ihr Gepäck sollte abschließbar sein. Gegen eventuelle Beschädigungen oder Verluste schützen Sie sich am besten mit einer Reisegepäck-Versicherung. Sofern Beschädigungen am Reisegepäck auftreten, informieren Sie bitte umgehend Ihre Reiseleitung und achten Sie darauf, dass eine offizielle Schadensmeldung bei der befördernden Fluggesellschaft oder dem Transportunternehmen unverzüglich vorgenommen wird. Ansonsten kann eine Schadensregulierung nicht erfolgen.

Bitte benutzen Sie zur Kennzeichnung Ihres Reisegepäcks die Gebeco-Kofferanhänger, die Sie zusammen mit Ihren Reiseunterlagen erhalten. Der Reisepass sowie Wertgegenstände sollten stets eigenverwahrt im Handgepäck befördert werden. Ein kleines Fernglas sowie eine Taschenlampe helfen unter Umständen beim Betrachten von Einzelheiten an Bauwerken oder in der Natur. Empfehlenswert ist die Mitnahme eines Taschenmessers mit Flaschenöffner. Ein Reisewecker hilft Ihnen, Ihren

morgentlichen Weckruf sicher zu stellen (frühes Aufstehen ist an einigen Tagen unvermeidbar, wenn Flüge in den Morgenstunden oder lange Tagesetappen es erfordern). Bei Verlust Ihres Reisepasses oder Ihres Flugtickets während der Reise hat sich die Mitnahme einer Fotokopie bewährt. Bitte führen Sie stets die Adresse Ihres Hotels bei sich für den Fall, dass Sie einmal den Anschluss an die Gruppe verlieren.

Stromspannung

220 Volt Wechselstrom, 50 Perioden, in einigen Gegenden auch Gleichstrom. Achtung: Mit starken Spannungsschwankungen muss gerechnet werden. Stromausfälle, die nicht selten sind, werden in den größeren Hotels durch hauseigene Generatoren kompensiert. Kabelstecker: Englische Rundstecker, ggf. müssen unsere Stecker etwas aufgebogen werden. Wir empfehlen die Mitnahme eines Weltadapters (in jedem Elektrofachgeschäft erhältlich). Sehr ratsam sind auch Batteriegeräte (Rasierapparat, Taschenlampe etc.), die bei evtl. Stromausfällen von Nutzen sein können.

Ortszeit

MEZ + 4,5 Stunden (während der europäischen Sommerzeit jeweils 1 Stunde weniger).

Sprache

Die offizielle Sprache, die ca. 30% aller Inder sprechen, ist Hindi, das seinen Ursprung im Sanskrit hat. Daneben gibt es insgesamt 1.652 Sprachen und Dialekte, davon sind 10 in größerem Umfang verbreitet und 15 offiziell registriert. Als Geschäftssprache wird Englisch fast überall gesprochen. Das Englische gilt häufig auch als Verständigungsmedium zwischen Nord- und Südindien. Mit etwas Englisch und Ihrer Reiseleitung wird die Sprachbarriere nicht allzu hoch sein.

Essen und Trinken

Sämtliche indische Küchen sind unterschiedlich scharf, aber bekömmlich. Huhn und Hammel sind bevorzugte Fleischarten. Im Übrigen dominiert vegetarisches Essen. Die meisten Hotels bieten Büffets mit indischen und internationalen Spezialitäten an. Standardgetränk ist schwarzer Tee (als indischer Tee mit Zucker, Gewürzen und Milch aufgekocht). Jedoch sind auch Bier und Softdrinks überall günstig zu haben. Auf unseren Studienreisen ist zumeist Halbpension, d. h. Frühstück und Abendessen, eingeschlossen. Mittags besteht oft die Gelegenheit, in guten Lokalen indische Spezialitäten zu probieren. Die Lebenshaltungskosten in Indien liegen deutlich unter europäischem Niveau.

Trinkgelder

Die offiziellen Bedienungsgelder und Steuern sind selbstverständlich im Reisepreis enthalten. Bitte beachten Sie jedoch, dass Indien ein „Bakschischland“ ist. Obwohl Indien zur Gruppe der Entwicklungsländer zählt, liegen die Trinkgeldsätze auf internationalem Niveau. Dieses führt immer wieder zu Irritationen. In Indien werden an vielen verborgenen Stellen Trinkgelder erwartet, ohne die ein reibungsloser Reiseablauf nicht gewährleistet ist. Um unseren Reisegästen die manchmal lästige Auseinandersetzung mit der Trinkgeldfrage zu erleichtern, sammelt der Reiseleiter (gilt nicht für Privatreisen) i. d. R. in Abstimmung mit der Gruppe einen Verfügungsbetrag für örtliche Trinkgelder zu Beginn der Reise ein. Bitte gehen Sie (je nach Reiselänge) von einem Betrag zwischen ca. 15–45 € pro Person aus. Für Privatreisen gelten gesonderte Trinkgeldempfehlungen, die Sie mit den Reiseunterlagen erhalten. In den Hotels und Restaurants kommt meist ein Bedienungszuschlag von 10% auf die Rechnung, ein kleines Trinkgeld dazu von etwa 10–15% ist noch üblich. Die Kofferträger erwarten außerdem pro Gepäckstück ca. 10–20 Rupien. Dieses sind nur Richtwerte. Es ist weltweit üblich, gute Dienstleistungen entsprechend zu honorieren. Die Leistungen des Reiseleiters sowie der beiden Busfahrer sollten am Ende der Reise je nach Länge, Schwierigkeit, Eifer und Leistung ebenfalls durch ein persönliches Trinkgeld gewürdigt werden.

Telefon und Post

In den Hotels steht Ihnen i. d. R. ein Postservice zur Verfügung. Die Gebühren für Luftpost von Indien nach Deutschland betragen zurzeit (Stand 10/2008):

Postkarte 12,00 Rupien

Brief 25,00 Rupien

In allen größeren Orten ist das Telefonieren nach Deutschland möglich, meist von Servicestationen aus (markiert mit STD/ISD). Hier wird nach Angabe der gewünschten Nummer die Verbindung für Sie hergestellt. In diesen Telefonstationen sind die Gebühren erheblich geringer als im Hotel. Aber auch von allen besseren Hotels aus ist das Telefonieren nach Deutschland möglich. Ihr Reiseleiter gibt Ihnen diesbezüglich nähere Auskunft. In der Regel verfügen die Hotels in den Großstädten bereits über moderne Telefonanlagen, so dass Ferngespräche häufig ohne Anmeldung vom Zimmer aus geführt werden können.

■ *Vorwahl von Deutschland nach Delhi:*

0091-11/Teilnehmer

■ *Vorwahl von Delhi nach Deutschland:*

0049/Vorwahl ohne null/Teilnehmer

Sofern Ihr Handy für das Ausland frei geschaltet ist, können Sie mit folgenden Netzen in Indien telefonieren: D1 und Vodafone (900 MHz); E-Plus und O2 (1.800 MHz). Bitte beachten Sie, dass ein Empfang natürlich nicht in allen Regionen gewährleistet ist!

Fotografieren

Aufnahmen von Bahnhöfen, Brücken, militärischen Einrichtungen, Flughäfen und Grenzübergängen sind untersagt. Auch an einigen religiösen Stätten wie Tempeln und Moscheen ist das Fotografieren nicht erlaubt. Bitte beachten Sie hier die religiösen Tabus Ihres Gastlandes und erkundigen Sie sich bei Ihrem Reiseleiter. Fotografieren Sie Menschen nicht aus Verstecken und nur mit ihrer Erlaubnis. Wenn Sie fragen, bekommen Sie freundlichere Gesichter auf das Bild. Dies gilt ganz besonders für das Fotografieren in Klöstern, Tempeln und bei religiösen Festen/Zeremonien. Das sollten Sie akzeptieren. Beachten Sie: Aufnahmen von alten Dampflok auf indischen Bahnhöfen sind nur mit schriftlicher Genehmigung erlaubt.

Es empfiehlt sich, genug Filmmaterial aus Deutschland mitzubringen; in Indien ist es i. d. R. wesentlich teurer und oft von schlechter Qualität. Überprüfen Sie bitte auch die Batterie Ihres Belichtungsmessers und der Filmkamera und nehmen Sie evtl. Ersatzbatterien mit. An vielen touristischen Stätten werden für Fotos und besonders für Videoaufnahmen inzwischen sehr hohe Gebühren erhoben (Für Video bis zu 300,- Rupien je Monument!). Fragen Sie diesbezüglich Ihren Reiseleiter.

Sicher auf Reisen

Indien gilt als relativ sicheres Reiseland. Überfälle, Raub, Einbruch und Betrug sind selten. Taschendiebstahl kommt gelegentlich in den Großstädten, Ballungszentren und Touristenpunkten vor. Erhöhte Wachsamkeit, verringerte „Verführungsangebote“ (allzu offene Fototaschen, Uhren, Brieftaschen etc.) schränken das Risiko ein. Wertgegenstände sollten in den Hotels – wo möglich – im Hotelsafe deponiert werden.

Ihre Sicherheit steht für uns an oberster Stelle. Daher stehen wir im ständigen Kontakt zu unseren Partnern und Reiseleitern, um über die aktuelle Situation vor Ort informiert zu sein. Desweiteren sind wir als Mitglied der World of TUI in der Lage, insbesondere in Notfällen das umfangreiche Informationsnetz zu nutzen. In der Rubrik „News“ unserer Internetseite www.gebeco.de können Sie sich über aktuelle Entwicklungen informieren. Sicherheitshinweise zu einzelnen Ländern erhalten Sie auch unter www.auswaertiges-amt.de. Zudem steht Ihnen unsere Notfall-Hotline unter 0431/5446-644 von 06.00–23.00 Uhr zur Verfügung.

Internet

Weitere nützliche Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite www.gebeco.de sowie unter:

www.auswaertiges-amt.de | www.wetter.de | www.unesco.org | www.who.int

Das offene Wort

■ Straßenverkehr

Es herrscht Linksverkehr. Die Straßen sind meist eng und ohne Fußgängerwege und Mittelstreifen, zudem beliebter Aufenthaltsort von Hunden, Rindern und Kindern. Die Autofahrer müssen darauf Rücksicht nehmen.

■ Flugverkehr

Bei innerindischen Flügen und Flügen von Indien nach Nepal sind nicht nur Taschenmesser im Handgepäck verboten, sondern auch alle spitzen Gegenstände (z. B. auch Scheren, Nagelfeilen und Stricknadeln), ferner alle Arten von Stabbatterien, Streichhölzern, Feuerzeugen, Entzündlichem (z. B. Feuerzeugbenzin). Empfehlung: Diese Dinge von vornherein im Verladegepäck verstauen. Vor dem Betreten des Flugzeuges werden die Handgepäckstücke, an einigen Flughäfen auch die Koffer, durchleuchtet. In Asien gelten einige dieser Durchleuchtungsgeräte (gerade an kleineren Flughäfen) als nicht filmsicher. Sie sollten daher Ihre Filme und die Kamera aus dem Gepäck herausnehmen. Es hat sich bewährt, die Filme in einem durchsichtigen Plastikbeutel aufzubewahren und diesen den untersuchenden Beamten zu zeigen. Ein Bleibeutel, wie er oft im Fotohandel angeboten wird, hat genau den gegenteiligen Effekt – die Durchleuchtungsdosis wird so lange erhöht, bis der Inhalt sichtbar ist.

■ Indian Airlines

Die staatliche Inlandfluggesellschaft ändert oft kurzfristig Flugzeiten, Streckenführungen oder beraumt plötzliche Sicherheitstests an. Unregelmäßigkeiten und Flugverspätungen sind im innerindischen Flugverkehr deshalb keine Seltenheit und es kann dadurch zu Programmänderungen kommen. In Ausnahmefällen muss vielleicht auch einmal auf andere Verkehrsmittel wie Busse, Taxis, Zug ausgewichen werden. Versuchen Sie hier, die Toleranz und Gelassenheit der indischen Bevölkerung zu teilen. Nur der Indienbesucher, der diese landestypischen Gegebenheiten auch innerlich akzeptiert, wird ein interessantes Reiseland vorfinden.

■ Busse

Die indischen Reisebusse sind in der Regel Bauprogramme des einheimischen Konzerns Tata und nach den Normen indischer Vorschriften ausgestattet. Sie sind lauter als europäische Busse, mechanisch vereinfacht, haben weniger Laderaum, engere Sitzabstände und eine Fahrerkabine. Mikrofone und Lautsprecher können leicht versagen. Fast immer wird eine Getränke-Box mitgeführt. Außer in den Bergregionen nutzen wir in Indien generell Busse mit Klimaanlage. Die seit einigen Jahren auf den Markt gekommenen Volvobusse sind zwar bequemer, konnten sich jedoch auf Grund des hohen Preisniveaus im Tourismus noch nicht durchsetzen. Bitte halten Sie für die Busfahrten stets ein wärmeres Kleidungsstück bzw. ein Halstuch bereit, da die Klimaanlagen oft nicht regulierbar sind, so dass mit Zug bzw. sehr kühlen Temperaturen gerechnet werden muss (gilt auch für die Hotelrestaurants).

■ Hotels

Indien bietet seinen Besuchern auf dem Hotelsektor eine große Bandbreite. In den größeren Städten reicht das Angebot vom preiswerten Touristenhotel bis zum prunkvollen Luxuspalast. Anspruchsvollen Gästen stehen Deluxe-Hotels zur Verfügung, die z. T. in den Palästen der ehemaligen Fürsten, der Maharajas, untergebracht sind. Die Luxushotels haben jedoch auch in Indien ihren Preis, sie gehören zu den teuersten Hotels der Welt. Im Tourismussektor werden i. d. R. First-Class-Hotels zur Verfügung gestellt, die dem westeuropäischen Mittelklasse- bis gehobenen Mittelklasse-Standard entsprechen. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie jedoch darauf hinweisen, dass Indien als 3. Welt-Land nicht mit westeuropäischen Maßstäben gemessen werden darf. So muss auch im Hotelbereich auf Grund der landestypischen Ge-

gebenheiten mit Unregelmäßigkeiten und Unzulänglichkeiten gerechnet werden. In abgelegenen Orten (z. B. in ländlichen Gegenden Rajasthans, im Himalaya und auf dem Dekkan) sind oft nur einfache Hotels verfügbar, so dass erhebliche Komforteinbußen in Kauf genommen werden müssen. Bei Übernachtungen in ehemaligen Maharaja-Palästen sollte man keine allzu hohen Ansprüche an Armaturen, Ausstattung und Organisation stellen. Da es sich z. T. um ehemalige Privathäuser wohlhabender Familien handelt, verfügen diese Hotels nicht über einheitliche Zimmergrößen und Ausstattungen. Dafür beeindruckt die Palasthotels durch Charme und Flair. In allen Hotels gibt es einen Gepäckträger-Service. Die meisten Hotels haben einen Swimming-Pool. Bitte vergessen Sie nicht, beim Auschecken die Kosten für Telefonate, Mini-Bar, Restaurant etc. an der Rezeption zu zahlen.

■ Sanitäre Anlagen

In den Gebeco-Hotels entsprechen die sanitären Anlagen unserem westlichen Standard. Ausnahmen sind insbesondere in der Himalayaregion und auf dem Land möglich. Anders sieht es mit den öffentlichen Toiletten auf Bahnhöfen, Flughäfen und an den Besichtigungspunkten aus. Diese Toiletten sind meist Steh-toiletten mit fließendem Wasser und ohne Toilettenpapier. Dieses sollte ggf. aus dem Hotel mitgenommen werden. Auch sind die Toiletten oft nicht in sauberem Zustand. Versuchen Sie also, wenn es irgend geht, hauptsächlich die Hoteltoiletten zu benutzen.

■ Alkohol

In zahlreichen indischen Staaten herrscht Prohibition. Hotels gehobener Kategorie besitzen meist eine besondere Ausschanklizenz bzw. dürfen an Nicht-Indier ausschenken. Bier und sog. „Hard Drinks“ wie Gin, Rum und Whiskey sind in den Bars der größeren Hotels in der Regel erhältlich, Wein wird als Importgut sehr teuer verkauft.

■ Rauchen

Wie in Deutschland ist auch in Indien das Rauchen an öffentlichen Orten verboten.

■ Religiöse Tabus

Sie befinden sich in Indien in einem Land, wo das Alltagsleben von einer intensiven Religiosität geprägt ist, die alle Lebensbereiche durchdringt. Hinduismus, Buddhismus, Sikhismus, Jainismus, Christentum – all diese Religionsrichtungen sind hier zu finden und damit eine große Vielfalt an religiösen Gebräuchen und Tabus. Wir möchten Sie bitten, als Gast in Indien zumindest die wichtigsten Kleidungsstabus zu wahren. Als Frau sollten die Schultern sowie die Knie bedeckt sein, besonders bei Tempelbesuchen bzw. bei Bazarbesuchen. Auch die Herren sollten von kurzen Hosen absehen, wenn ein Tempel- bzw. Moscheebesuch geplant ist. Am Hotelpool gelten selbstverständlich andere Regeln. Bei Zweifeln über angemessene Kleidung fragen Sie am besten Ihren Reiseleiter, der als Einheimischer die Situation am ehesten einschätzen kann. Achtung: In einigen Tempeln sind Lederartikel, Fotos, gelegentlich auch der Zutritt für Nicht-Hindus verboten.

Wir haben diese Hinweise mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen für Sie zusammengestellt. Dennoch können wir nie kurzfristige Änderungen, z. B. von Bestimmungen, Steuern oder Gebühren, ausschließen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns eventuelle Veränderungen mitteilen (Qualitätsmanagement@Gebeco.de). Vielen Dank!